

Multikulturelle Wochen mit buntem Programm

Buchpremierer, Fußballturniere, Konzerte, Kochkurse und Länderabende stehen unter anderem auf dem Programm der diesjährigen Multikulturellen Wochen in der Hansestadt. Noch bis zum 15. Dezember wird ein buntes, weltumspannendes Angebot offeriert, teilt der Rostocker Migrantenrat mit. So sind alle Interessenten am 12. Oktober um 18 Uhr zu einer Buchpremiere „Migrantiando“ in den Waldemar Hof eingeladen. Die Publikation beschreibt Lebensgeschichten von Migrantinnen und Migranten und bietet Kulinarisches aus vielerlei Ländern. Zu einer „Latin Social Night“ sind alle Musikfreunde am 20. Oktober ab 20 Uhr in den Bunker in der Neptunallee 8 willkommen. Ein Konzert mit klassischer Musik wird am 4. November ab 15 Uhr im Waldemarhof geboten.

Weitere Informationen unter www.fabro-interkulturell.de (Projekte).

Traditionsschiff – wohin?

Erster Bürgerentscheid in der Geschichte der Hansestadt Rostock am 24. September



Zahlreiche Rostockerinnen und Rostocker suchten im Vorfeld des Bürgerentscheids in Ausstellungen und Informationsveranstaltungen nach Argumenten.

Fotos (2): Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Sitzungen der Ortsbeiräte - Seite 3
- Angebote der Volkshochschule - Seite 4
- RoBau informiert über Stadtentwicklung - Seite 6

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 5. Oktober.

Wahlinfos in der Rathaushalle

OB Roland Methling ruft alle Rostockerinnen und Rostocker auf, die Zukunft der Stadt und des Landes bei der Wahl demokratisch mitzubestimmen. In einem Wahlinformationszentrum im Rathaus können Interessenten am 24. September ab 18 Uhr den Stand der Stimmenausschüttung der Bundestagswahl und des Bürgerentscheids mitverfolgen. Getränke und ein Imbiss werden verkauft. Auch im Internet sind unter www.rostock.de/wahlen die Ergebnisse zu verfolgen.

Radeln für die Umwelt

Klimaaktionstag brachte umweltbegeisterte Rostocker zusammen

Großen Zuspruch mit rund 8.000 Besuchern fand kürzlich der Rostocker Klimaaktionstag. Klimafreundliche Elektromobilität war eines der Themen anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche. Mit Unterstützung regionaler Firmen und Mobilitätsdienstleister wurde ein Elektromobilitätsparcours angeboten.

Elektromobilität wurde vielfach getestet

Viele Rostockerinnen und Rostocker probierten Fahrzeuge in der Langen Straße aus. So gab es die Möglichkeit, Elektrofahräder und -autos zu testen oder mit einem Lastenrad mal eine Runde zu drehen.

In einer Talkrunde auf der Hauptbühne erörterten verschiedene Akteure den aktuellen Stand der e-Mobilität aber auch die Probleme der praktischen Umsetzung. Eine e-Flottenparade fuhr leise und emissionsfrei durch die Lange Straße.

Höhepunkt des Tages war eine Umwelt-Stadtwetete, bei der Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus mindestens 30 Rostocker Lastenräder eingefordert hatte. Statt der erwarteten 30 kamen 78 Radler mit ihren Fahrzeugen in die Lange Straße. „Ich bin überwältigt von der großartigen Teilnahme. Lastenräder können in der Stadt durchaus Autos ersetzen“, so der Senator. „Ich freue mich, dass diese preisgünstige, gesunde und klimafreundliche Alternative auch in unserer Hansestadt gelebt wird.“



Umweltsenator Holger Matthäus hatte gewettet, dass die Rostocker es nicht schaffen, mit 30 Lastenrädern in der Langen Straße zu erscheinen. Doch um 16 Uhr drängelten sich schon über 70 Lastenräder vor der Bühne. Jeder Teilnehmer erhielt einen Kasten Radler der Rostocker Brauerei.

Öffentliche Bekanntmachung Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2018/19

Auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der aktuell gültigen Fassung erfolgt die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2018/19 in der Hansestadt Rostock in der Zeit vom

9. Oktober bis 13. Oktober 2017

zu folgenden Zeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 werden die Kinder schulpflichtig, **die bis zum 30. Juni 2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben.** Für diese Kinder besteht seitens der Eltern Anmeldepflicht.

Nachfolgend aufgeführte **Anmeldeschulen in Trägerschaft der Hansestadt Rostock** werden für den Schuljahresbeginn 2018/19 Anmeldungen von Schulanfängerinnen und Schulanfängern zu den o.g. Zeiten annehmen:

- Grundschule „Heinrich-Heine“, H.-Heine-Straße 3
- Grundschule „Rudolf Tarnow“, Ratzeburger Straße 9
- Grundschule „Am Taklerring“, Taklerring 44
- Grundschule „Lütt Matten“, Turkuer Straße 59a
- Grundschule „Kleine Birke“, Kopenhagener Straße 3
- Grundschule am Mühlenteich, Maxim-Gorki-Straße 69
- Grundschule Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 5
- Grundschule „Türmchenschule“, John-Schehr-Straße 10
- Grundschule Reutershagen „Nordwindkinner“, Mathias-Thesen-Straße 17
- Grundschule am Margaretenplatz, Barnstorfer Weg 21a
- Werner-Lindemann-Grundschule, Elisabethstraße 27
- Grundschule „Juri Gagarin“, Joseph-Herzfeld-Straße 19
- Grundschule „St.-Georg-Schule“, St.-Georg-Straße 63c
- Grundschule am Alten Markt, Alter Markt 1
- Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a
- Grundschule „Ostseekinder“, Walter-Butzek-Straße 23
- Grundschule an den Weiden, Pablo-Picasso-Straße 44
- Gehlsdorfer Grundschule, Pressentinstraße 56a
- Jenaplanschule Rostock, Lindenstraße 3a
- Schulzentrum „Paul-Friedrich-Scheel-Schule“, Semmelweisstraße 3

Nach erfolgter Anmeldung an einer dieser vorgenannten kommunal getragenen Schulen können bei bestehendem Wunsch auch **Schulen in freier Trägerschaft** ausgewählt werden. Dies betrifft nachfolgend aufgeführte Schulen:

- Don-Bosco-Schule, Mendelejewstraße 19a
- Werkstattschule in Rostock, Pawlowstraße 16
- Waldorfschule Rostock, Feldstraße 48a
- CJD Christophorusschule Rostock, Groß Schwaßer Weg 11
- Kinderkunstakademie Rostock, Blücherstraße 42
- Kinder- und Jugendkunstakademie Rostock, Vicke-Schorler-Ring 94
- UNIVERSITAS, Patriotischer Weg 120
- Michaelschule, Dierkower Damm 39

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltensmäßig hinreichend entwickelt sind.

Für Kinder, die mit Beginn der Schulpflicht körperlich und geistig noch nicht genügend entwickelt sind, um in der Grundschule erfolgreich mitarbeiten zu können, kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten, im Einvernehmen mit dem Schulleiter/der Schulleiterin der jeweiligen Grundschule unter Einbeziehung der schulärztlichen Untersuchung und des schulpädagogischen Dienstes, die Einschulung um ein Jahr zurückgestellt werden.

Für Kinder, die für das Schuljahr 2017/18 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, besteht seitens der Eltern erneut die Anmeldepflicht nunmehr für das Schuljahr 2018/19.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Martin Meyer
Amtsleiter des Amtes für Schule und Sport

Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzung des Kreiswahlausschusses des Bundestagswahlkreises 14 für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 zur Feststellung des Wahlergebnisses

In öffentlicher Sitzung wird gemäß § 41 Bundeswahlgesetz (BWG) in Verbindung mit § 10 Absatz 1 BWG durch den Kreiswahlausschuss das Wahlergebnis im Bundestagswahlkreis 14 festgestellt.

Die Sitzung des Kreiswahlausschusses findet statt am:

Donnerstag, 28. September 2017, 15 Uhr
im Rathaus, Beratungsraum 2,
Neuer Markt 1, 18055 Rostock.

Jedermann hat Zutritt zur Sitzung. Alle Interessierten sind eingeladen.

Rostock, 20. September 2017

Robert Stach
Kreiswahlleiter des Bundestagswahlkreises 14

Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzung des Abstimmungsausschusses für den Bürgerentscheid über die Verlegung des „Traditionsschiffes“ am 24. September 2017 zur Feststellung des Abstimmungsergebnisses

In öffentlicher Sitzung wird gemäß § 20 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in Verbindung mit § 18 Abs. 2 Durchführungsverordnung zur Kommunalverfassung M-V (KV-DVO) das Abstimmungsergebnis für die Hansestadt Rostock durch den Abstimmungsausschuss festgestellt.

Die Sitzung des Abstimmungsausschusses findet statt am:

Donnerstag, 28. September 2017, 16 Uhr (nach der Sitzung des Kreiswahlausschusses) im Rathaus,
Beratungsraum 2, Neuer Markt 1, 18055 Rostock.

Jedermann hat Zutritt zur Sitzung. Alle Interessierten sind eingeladen.

Rostock, 20. September 2017

Robert Stach
Abstimmungsleiter der Hansestadt Rostock

Nächster OB- Sprechtage am 2. November

Der nächste Sprechtag von Oberbürgermeister Roland Methling findet am 2. November 2017 im Rathaus statt.

Einwohnerinnen und Einwohner, die einen Termin möchten, werden gebeten ihr Anliegen bis zum 27.9.2017 schriftlich an das Büro des Oberbürgermeisters, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, zu richten.

Anfragen sind unter der Telefonnummer 0381 381-1803 möglich.

**Städtischer
ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanau

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Jana Federmann
Telefon 0381 365-733
0160 90200059

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.
E-Mail:
jana.federmann@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Toitenwinkel

21. September, 18.30 Uhr

Beratungsraum Ortsamt Ost Toitenwinkel, J.-Nehru-Straße 33, 18147 Rostock

Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.07.2017
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Aktuelles
- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau eines altersgerechten Wohngebäudes mit 47 Wohneinheiten“, Rostock, Olof-Palme-Str. 10, Az.: 00383-17, **2017/BV/2931**
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 47 Wohnungen und 6 Altbauwohnungen“, Rostock, Bertrand-Russell-Allee 7, 8, 9, Az.: 00818-17, **2017/BV/3018**
- Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung) **2017/BV/2872**
- Berichte der Ausschüsse
- Kulturausschuss
- Bauausschuss
- Informationen des Quartiermanagers
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Verschiedenes
- Schließen der Sitzung

Lichtenhagen

26. September, 18.30 Uhr

Kolping Initiative, Eutiner Str. 20, 18106 Rostock

Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.07.2017
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- Bericht des Ausschusses Wirtschaft, Verkehr, Soziales und Stadtentwicklung
- Aktuelles Thema
- Neubau Ballspielplatz Malchiner Straße
- Beschlussvorlagen
- Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung) **2017/BV/2872**
- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren Umbau und Nutzungsänderung „Haus Lotsenkind“ von einer integrativen Wohngruppe in eine Kindertagesstätte (Hort und Kita)
- Verschiedenes
- Schließen der Sitzung

Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

26. September, 18:30 Uhr

Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaelshof, Fährstr. 25, 18147 Rostock

Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.07.2017
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Aktuelles
- Vorstellung des Entwurfes zum Spielplatzes an der Uferpromenade Gehlsdorf
- Vorstellung des Integrierten Entwässerungskonzeptes INTEK/IELP
- Anträge
- Beschlussvorlagen
- Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung)
- Informationsvorlagen
- Berichte der Ausschüsse
- Kulturausschuss
- Bauausschuss
- Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/den Präsidenten der Bürgerschaft
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Verschiedenes
- Schließen der Sitzung

Biestow

27. September, 19.00 Uhr

Beratungsraum Stadtamt Südstadt, Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock

Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.07.2017
- Wünsche und Anregungen der

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Beschlussvorlagen
- Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung) **2017/BV/2872**
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Berichte aus den Ausschüssen
- Verschiedenes
- Schließen der Sitzung

Schmarl

4. Oktober, 18.30 Uhr

Haus 12 Schmarl, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2017
- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Aktuelles Thema
- Vorstellung des BIWAQ Projektes in Schmarl durch den Unternehmerverband
- Berichte der Ausschüsse
- Beschlussvorlagen
- Informationsvorlagen
- Anträge
- Verschiedenes
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- Schließen der Sitzung

Dierkow-Ost, Dierkow-West

5. Oktober, 18:30 Uhr

Galerie Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, Heinrich-Tessenow-

Straße 47, 18146 Rostock

Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2017
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Aktuelles
- Informationen zum Ausbau des Geh- und Radweges Hinrichsdorfer Str.
- Festlegung der Sitzungstermine für das Sitzungsjahr 2018
- Berichte der Ausschüsse
- Bauausschuss
- Kulturausschuss
- Berichte der Vereine
- Informationen des Quartiermanagers
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Verschiedenes
- Schließen der Sitzung

Gartenstadt/Stadtweide

5. Oktober, 16:30 Uhr

AWO Seniorenheim, Am Richtfunkturn 1, 18059 Rostock

Tagesordnung

- Waldbegehung mit dem zuständigen Revierförster, Treff vor dem Seniorenheim Stadtweide 16.30 Uhr
- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit ab 18.30 Uhr
- Änderung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.09.2017
- Abstimmen des Sitzungskalenders 2018
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- Verschiedenes

Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock

Am 22. September 2017 wird sich der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock zu seiner 21. öffentlichen Sitzung zusammenfinden. Diese wird am

**Freitag, 22.9.2017 ab 14.00 Uhr, in der Kunsthalle,
Hamburger Straße 40, 18069 Rostock,**
stattfinden.

Im Rahmen der 21. Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates der Hansestadt Rostock stehen folgende Vorhaben auf der Tagesordnung:

14.00 - 14.40 Uhr Terminalneubau Warnemünde

14.40 - 15.20 Uhr Kirchenplatz Gehlsdorf

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat tagt vierteljährlich, um Planungen und Bauvorhaben in der Hansestadt frühzeitig zu beurteilen. Ziel der stattfindenden Diskussion und Urteilsfindung ist es, Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Bürgerschaft und ihre Gremien sowie für die Verwaltung der Hansestadt Rostock zu erarbeiten und gleichzeitig private Bauherren bei der Gestaltung städtebaulich bedeutsamer Vorhaben zu beraten.

Interessierte Gäste können die öffentliche Diskussion als Zuhörer verfolgen.

Das regionale Bündnis für Chancengleichheit lädt am 5. Oktober 2017 um 19.00 Uhr zum 8. Rostocker Frauensalon in den Barnstorfer Weg 42 zu „Bella Donna Brautmoden“ ein.

An diesem Abend wird neben der Präsentation der Unternehmerin, Galina Krüger, Inhaberin „Bella Donna Brautmoden“ das Thema „Netzwerken - aber wie?“ beleuchtet.

Dr. Christiane Bannuscher (Management & Karriere) und Dr. Cathleen Kiefert-Demuth (Frauenbildungsnetz MV) werden aufzeigen, warum der „Elevator Pitch“ als Ich-Marketing-Instrument erfolgreich ist.

Sie sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an der öffentlichen Veranstaltung, diese ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis 30.9.2017 unter Fax 0381 381-1950 oder per E-Mail: Brigitte.Thielk@rostock.de oder per Tel. 0381 381-1253 an.

**Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte**

Volkshochschule Rostock

Die EU - ein chaotischer Glücksfall oder kontrolliertes Scheitern?

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts begann in der Folge der zwei verheerenden Weltkriege ein einzigartiges Projekt. Die europäische Einigung ist der historisch bislang erfolgreichste Versuch, dem Kontinent Frieden und Wohlstand zu bringen. Die Europäische Union umfasst heute eine halbe Milliarde Menschen. Sie ist Friedensnobelpreisträger 2012, größter Binnenmarkt der Welt, Schauplatz zahlreicher politischer wie kultureller Gegensätze - und für die meisten Menschen in ihrer Struktur und Funktionsweise vollkommen unverständlich.

Am 11. Oktober 2017 beginnt in der Volkshochschule Rostock ein Kurs, der sich mit der Entstehung der „Europäischen Union“ befasst.

Die Teilnehmer erwartet eine spannende Zeitreise durch das Europa des vergangenen Jahrhunderts sowie ein verständlicher Überblick über die wichtigsten Institutionen der EU. Auch aktuelle Entwicklungen und die Herausforderungen in der Wirtschafts- und Außenpolitik sowie das Problem der schwindenden Solidarität zwischen den europäischen Nationen werden thematisiert.

Der Kurs umfasst drei Veranstaltungen, die jeweils in der Zeit von 18 bis 20.30 Uhr in der VHS Rostock Am Kabutzenhof 20a stattfinden. *Anmeldung und Information unter 0381-381-4300 oder www.vhs-hro.de*



Kursleiter Christian Danz, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften der Universität Rostock.

Excel 2010 - Einstieg in die Tabellenkalkulation
Kurs am 25. und 26.9.2017
jeweils 8 bis 15.45 Uhr
2 x 9 Kursstunden

Word 2010 - Einstieg in die Textverarbeitung
Kurs ab 25.9.2017
montags und mittwochs 17 bis 21 Uhr, 6 x 5 Kursstunden

König Arthus - Auf der Suche nach einer verlorenen Legende
Vortrag am 25.9.2017
18 bis 20.30 Uhr

Tabellenkalkulation - Excel für Fortgeschrittene
Kurs ab 26.9.2017, dienstags und donnerstags 17 bis 21 Uhr
6 x 5 Kursstunden

PC-Grundlagen für die Generation 50+
Kurs ab 26.9.2017, dienstags und donnerstags, 13 bis 16.15 Uhr
7 x 4 Kursstunden

Rechtsvortrag: Abmahnung von Internetnutzern - Was tun?
am 26.9.2017, 18 Uhr

Arbeiten mit PDF-Dateien - Ein Einblick
Kurs am 27.9.2017, 17 bis 20.15 Uhr, 4 Kursstunden

Ein Schuljahr im Ausland - mit Stipendium
Vortrag am 27.9.2017
18.30 bis 20 Uhr

Authentisches Selbstbewusstsein
Vortrag am 28.9.2017
18 bis 20.30 Uhr

Praktische Pilzbestimmung im Wald
am 30.9.2017, 9 bis 12 Uhr

Vegetarische Brotaufstriche
Veranstaltung am 4.10.2017
18.30 bis 20.45 Uhr

Führung durch das Wasserwerk Rostock
am 5.10.2017, 15 bis 17.15 Uhr

Theater spielen(d) lernen
Kurs ab 5.10.2017
donnerstags 17.15 bis 19.45 Uhr
10 x 3 Kursstunden

Eine kunstgeschichtliche Reise durch Israel/Jordanien
Kurs ab 6.10.2017
mittwochs 18 bis 20.30 Uhr
3 x 3 Kursstunden

Der Wilde Westen Kanadas - Buchlesung und Erlebnisvortrag
am 6.10.2017, 19.30 bis 21 Uhr

Energieeffizientes Bauen und ein Wohnprojekt im Petrierviertel
Führung am 7.10.2017
15 bis 17.15 Uhr

Interkulturelles Training für die ehren- und hauptamtliche Arbeit mit Geflüchteten
2-Tagesseminar am 9. und 16.10.2017, jeweils 9 bis 16.15 Uhr
2 x 8 Kursstunden

Die EU - ein chaotischer Glücksfall oder kontrolliertes Scheitern?
Kurs ab 11.10.2017
mittwochs 18 bis 20.30 Uhr
3 x 3 Kursstunden

„Martin Luthers Bibeltext - Quelle für plattdeutsche Bibelübersetzungen und Predigten“
Plattdeutsche Lesung am 12.10.2017, 17 bis 18.30 Uhr

Vom Sinn des Lebens - der Weg der Seele
Vortrag, am 17.10.2017
18.30 bis 20.45 Uhr

Führung über die Zentrale Kläranlage Rostock
am 19.10.2017, 15 bis 17.15 Uhr

Sokotra - „Galapagos des Indischen Ozeans“
Vortrag am 19.10.2017
18 bis 19.30 Uhr

Aquarellkurs: Alleen und Wälder im Herbst
am 21.10.2017, 10 bis 16 Uhr

Hula-Hoop-Workshop
am 4.11.2017, 10 bis 12.15 Uhr
oder 13 bis 15.15 Uhr

Schreiben und Lesen - Alphalevel 1 für Interessenten mit Deutsch als Muttersprache oder Niveaustufe B1 nach dem Europäischen Referenzrahmen
ab 21.9.2017,
donnerstags 16.30 bis 18.45 Uhr
oder freitags 14 bis 16.30 Uhr
Einstieg nach Beratung im Fachbereich Grundbildung/ Schulabschlüsse

Schreiben und Lesen - Alphalevel 4 für Interessenten mit Deutsch als Muttersprache oder Niveaustufe B2 nach dem Europäischen Referenzrahmen
ab sofort mittwochs 17 bis 19.15 Uhr
Einstieg nach Beratung im Fachbereich Grundbildung/Schulabschlüsse

Erwerb der Berufsreife oder der Mittleren Reife
Einstieg sofort nach Beratung und Einstiegstests, Unterlagen können per Mail angefordert werden

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20 a, statt.

Der wilde Westen Kanadas



Geneviève Susemihl:
„Bären, Lachse, Totempfähle: Die kanadische Inselgruppe Haida Gwaii am Rand der Welt, ISBN: 9-783-942-617048

Auf dem abgeschiedenen, atemberaubend schönen Archipel Haida Gwaii wächst der nördlichste Regenwald der Erde, leben die größten Schwarzbären weltweit, haben die Haida-Indianer ihr Zuhause, deren Lebensweise seit über 12.000 Jahren auf dem respektvollen Umgang mit Wald und Meer basiert.

Facettenreich und begeistert erzählt Dr. Geneviève Susemihl am 6. Oktober 2017 in einem Vortrag an der Volkshochschule Rostock von diesen mutigen Menschen und ihrem unerschrockenen Kampf um ihr Land. Abgerundet wird der spannende Reisebericht mit traditionellen Geschichten der Haida, vielen persönlichen Fotos und Reiseinformationen im Überblick.



Autorenfoto: ©Mathias Behrens

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Volkshochschule Rostock, Am Kabutzenhof 20a. Das Teilnehmerentgelt wird an der Abendkasse kassiert. *Um Anmeldungen unter 0381-381-4300 wird herzlich gebeten.*

Führung durch das Wasserwerk Rostock

Am 5. Oktober 2017 führt ein Mitarbeiter der EURAWASSER Nord GmbH um 15 Uhr durch das Wasserwerk Rostock. Dabei erhalten die Teilnehmenden Informationen zur Geschichte des Wasserwerkes, aber auch einen Einblick in die Abläufe zur Gewinnung und Aufbereitung des Trinkwassers. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Teilnahme ist jedoch nur nach vorheriger Anmeldung in der Volkshochschule der Hansestadt Rostock unter 0381 - 381-4300 möglich.

Interkulturelles Training

Am 9. und 16.10.2017 findet in der Volkshochschule Rostock ein interkulturelles Training statt. Es richtet sich an Menschen, die ehren- oder hauptamtlich mit Flüchtlingen arbeiten. Im Laufe des Seminars werden die Teilnehmer erkennen, wie die eigene kulturelle Prägung ihr Denken und Handeln beeinflusst. Sie werden eigene Erfahrungen in der interkulturellen Arbeit ana-

lysierten und durch Übungen ihre Handlungskompetenzen erweitern. Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird durch das Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern im „Förderprogramm Integration durch Qualifizierung“ unterstützt.

Information und Anmeldung unter 0381-381-4300.

Anmeldungen und Nachfragen unter 0381 381-4300 oder www.vhs-hro.de

Öffentliche Bekanntmachung über Ort und Zeit des Zu- sammentritts der Brief- abstimmungsvorstände in der Hansestadt Rostock für den Bürgerentscheid zur Verlegung des „Traditionsschiffes“ am 24. September 2017

1. Die Hansestadt Rostock ist in 134 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.
2. Zur Feststellung und Ermittlung der Briefabstimmungsergebnisse am 24. September 2017 hat der Kreiswahlleiter, der gleichzeitig als Abstimmungsleiter fungiert, 28 Briefabstimmungsbezirke gebildet.
3. Für jeden Briefabstimmungsbezirk wurde ein Briefabstimmungsvorstand berufen.
4. Ein Briefabstimmungsbezirk umfasst mehrere ihm zugeordnete allgemeine Stimmbezirke. Den Briefabstimmungsbezirken sind die allgemeinen Stimmbezirke eines Ortsteiles folgendermaßen zugeordnet:

Briefabstimmungs- bezirk	Allgemeiner Stimmbezirk	Ortsteil
951	001, 002 003, 004	Seebad Diedrichshagen Seebad Warnemünde I
952	005, 006 021 022	Seebad Warnemünde II Seebad Hohe Düne, Seebad Markgrafenheide Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
953	041 – 044	Lichtenhagen I
954	045 – 049	Lichtenhagen II
955	061 – 068	Groß Klein
956	081 – 085	Lütten Klein I
957	086 – 091	Lütten Klein II
958	101 – 105	Evershagen I
959	106 – 110	Evershagen II
960	121 – 125	Schmarl
961	141 – 145	Reutershagen I
962	146 – 149	Reutershagen II
963	150 – 153	Reutershagen III
964	161 – 163	Hansaviertel I
965	164 – 166	Hansaviertel II
966	181, 182 281, 282	Gartenstadt/Stadtweide Biestow
967	201 – 204	KTV I
968	205 – 208	KTV II
969	209 – 213	KTV III
970	221 – 224	Stadtmitte I
971	225 – 228	Stadtmitte II
972	229 – 232	Stadtmitte III
973	241 – 246	Brinckmansdorf
974	261 – 265	Südstadt I
975	266 – 270	Südstadt II
976	301 – 306 321 322	Dierkow-Neu Dierkow-West Dierkow-Ost
977	341 – 347	Toitenwinkel
978	361 – 363 381	Gehlsdorf Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

5. Die Briefabstimmungsvorstände treten um 15 Uhr (951 – 969) in der St. Georg-Schule (Grundschule), St.-Georg-Str. 63 c in 18055 Rostock sowie (970 – 978) in der Jenaplanschule Rostock, Lindenstr. 3 a in 18055 Rostock zusammen.

6. Die Zulassung oder Zurückweisung der Abstimmungsbriefe sowie die Ermittlung und Feststellung des Briefabstimmungsergebnisses durch die Briefabstimmungsvorstände erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Rostock, 20. September 2017

Robert Stach
Abstimmungsleiter

Öffentliche Bekanntmachung über Ort und Zeit des Zusammentritts der Briefwahlvorstände im Wahlkreis 14 für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

I.

1. Der Bundestagswahlkreis 14 (Rostock – Landkreis Rostock II) ist in 202 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Die Einteilung der Hansestadt Rostock erfolgte in 134 allgemeine Wahlbezirke, der Landkreis Rostock II ist in 68 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
2. Gemäß § 8 Abs. 1 Bundeswahlgesetz hat der Kreiswahlleiter des Bundestagswahlkreises 14 bestimmt, dass 28 Briefwahlbezirke in der Hansestadt Rostock und 9 Briefwahlbezirke im Landkreis Rostock II zur Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses am 24. September 2017 zu bilden sind.
3. Für jeden Briefwahlbezirk wurde ein Briefwahlvorstand berufen.

II.

4. In der Hansestadt Rostock umfasst ein Briefwahlbezirk mehrere ihm zugeordnete allgemeine Wahlbezirke. Den Briefwahlbezirken sind die allgemeinen Wahlbezirke eines Ortsteiles folgendermaßen zugeordnet:

Briefwahlbezirk	Allgemeiner Wahlbezirk	Ortsteil
901	001, 002 003, 004	Seebad Diedrichshagen Seebad Warnemünde I
902	005, 006 021 022	Seebad Warnemünde II Seebad Hohe Düne, Seebad Markgrafenheide Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
903	041 – 044	Lichtenhagen I
904	045 – 049	Lichtenhagen II
905	061 – 068	Groß Klein
906	081 – 085	Lütten Klein I
907	086 – 091	Lütten Klein II
908	101 – 105	Evershagen I
909	106 – 110	Evershagen II
910	121 – 125	Schmarl
911	141 – 145	Reutershagen I
912	146 – 149	Reutershagen II
913	150 – 153	Reutershagen III
914	161 – 163	Hansaviertel I
915	164 – 166	Hansaviertel II
916	181, 182 281, 282	Gartenstadt/Stadtweide Biestow
917	201 – 204	KTV I
918	205 – 208	KTV II
919	209 – 213	KTV III
920	221 – 224	Stadtmitte I
921	225 – 228	Stadtmitte II
922	229 – 232	Stadtmitte III
923	241 – 246	Brinckmansdorf
924	261 – 265	Südstadt I
925	266 – 270	Südstadt II
926	301 – 306 321 322	Dierkow-Neu Dierkow-West Dierkow-Ost
927	341 – 347	Toitenwinkel
928	361 – 363 381	Gehlsdorf Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

5. Die Briefwahlvorstände treten um 15 Uhr im Innerstädtischen Gymnasium, Goetheplatz 5 in 18055 Rostock zusammen.

III.

6. Im Landkreis Rostock II hat der Kreiswahlleiter des Wahlkreises 14 für die amtsfreien Gemeinden Dummerstorf, Graal-Müritz und Sanitz jeweils einen Briefwahlbezirk gebildet. Jedem Briefwahlbezirk sind die allgemeinen Wahlbezirke der jeweiligen Gemeinde zugeordnet.

Jeweils ein Briefwahlbezirk gibt es für die Ämter Carbak, Rostocker Heide, Schwaan und Tessin. Jedem Briefwahlbezirk sind die allgemeinen Wahlbezirke der Gemeinden der hier genannten Ämter zugeordnet.

Für das Amt Warnow-West hat der Kreiswahlleiter die Bildung von zwei Briefwahlbezirken bestimmt. Dem Briefwahlbezirk 901 sind die allgemeinen Wahlbezirke der Gemeinden Lambrechtshagen, Papendorf, Stäbelow, und Ziesendorf, dem Briefwahlbezirk 902 sind die allgemeinen Wahlbezirke der Gemeinden Elmenhorst/Lichtenhagen, Kritzmow und Pölchow zugeordnet.

7. Das Zusammentreten der Briefwahlvorstände im Landkreis Rostock II ist der allgemeinen Wahlbekanntmachung der amtsfreien Gemeinden und der Ämter zu entnehmen.

IV.

8. Die Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe sowie die Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses durch die Briefwahlvorstände erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Rostock, 20. September 2017

Robert Stach
Kreiswahlleiter des Bundestagswahlkreises 14

12. Rostocker Film- und Kulturwoche „AB'GEDREHT“ vom 5. bis 11. Oktober 2017 in der FRIEDA im Lichtspieltheater Wundervoll der Hansestadt Rostock

In der Woche vom 5. bis 11. Oktober finden zum zwölften Mal die Rostocker Film- und Kulturwoche „AB'GEDREHT“ im Lichtspieltheater Wundervoll statt.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Hansestadt Rostock wieder an dem Aktionsbündnis Seelische Gesundheit, das jährlich zum Internationalen Tag der seelischen Gesundheit und bundesweit zur Beteiligung an der Woche der Seelischen Gesundheit aufruft (<http://aktionswoche.seelischegesundheit.net/bundesweit>).

Vor dem Hintergrund, dass psychische Leiden immer stärker Menschen und Gesundheitssysteme belasten, gehört diese thematische Woche zur jährlichen Tradition der dialogischen Zusammenarbeit des Gesundheitsamtes mit der Klinik für Psychiatrie der Universitätsmedizin Rostock, der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik Gruppe, der AWO-Sozialarbeit gGmbH, dem Landesverband Seelische Gesundheit M-V e.V., dem Landesverband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker e.V., dem Rostocker Bündnis gegen Depression e.V. sowie dem Lichtspieltheater Wundervoll.

Im Mittelpunkt dieser Woche stehen psychische Störungen. Sie sind weitverbreitet und führen zu vielfältigen Beeinträchtigungen und Teilhabebeeinträchtigungen. Da insbesondere auch jüngere, beruflich besonders produktive Altersgruppen betroffen sind, sind psychische Störungen nicht nur individuell, sondern auch gesellschaftlich mit großer Kranklast verbunden.

Die in der „Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland“

(DEGS1, in: Nervenarzt 2014/85; S. 77-87) vorliegenden Daten bestätigen, dass psychische Störungen in der Bundesrepublik häufig sind. Die 12-Monats-Prävalenz beträgt 27,7 Prozent, etwa jede dritte Frau und etwa jeder vierte bis fünfte Mann waren betroffen. Vor allem Angststörungen stellen die größte Störungsgruppe dar, gefolgt von unipolaren Depressionen und Störungen durch Alkohol- und Medikamentenkonsument.

Die meisten Menschen mit einer psychischen Erkrankung können effektiv behandelt werden, aber die Angst vor einer Stigmatisierung verhindert häufig eine gezielte Inanspruchnahme von Hilfen und Unterstützungen. Studien der letzten Jahre belegen eine Zunahme der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen.

Umso wichtiger ist es, persönliche Erfahrungen mit Betroffenen aber auch Wissen über die Erkrankung weiter präsent zu machen, um eine Stigmatisierung zu vermindern.

In diesem Sinne tragen die Rostocker Film- und Kulturwoche mit verschiedenen Veranstaltungen sowohl zur Information und Aufklärung über verschiedene psychische Störungen als auch zur Relativierung und Sensibilisierung weitverbreiteter Vorurteile gegenüber psychisch erkrankten Menschen bei.

Dabei wollen die Organisatoren sehr gern mit den Besuchern der Film- und Kulturwoche ins Gespräch kommen, um Berührungsängste und Vorurteile abzubauen, Hilfsmöglichkeiten aufzuzeigen und zum gegenseitigen Verständnis beizutragen.

Eröffnet wird die Veranstaltungs-

reihe am 5. Oktober durch den Amtsleiter des Gesundheitsamtes, Dr. med. Markus Schwarz. Im Anschluss stehen eine Buchlesung über die Kindheit von Jungen und Mädchen, deren Vater oder Mutter psychisch krank waren und ein Filmabend speziell zu diesem Thema auf dem Programm.

Wie immer stehen im Anschluss an die gezeigten Filme Fachleute gemeinsam mit psychiatrieverfahrenen Menschen für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Ein weiterer Höhepunkt ist der 10. Oktober, der Welttag der seelischen Gesundheit. Er wird vom Rostocker Bündnis gegen Depression e.V. organisiert. Aufgrund des großen Interesses im letzten Jahr, haben wir uns entschlossen, die Filmdokumentation „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“ wiederholt in das Programm aufzunehmen und zu zeigen. In dem Dokumentarfilm begleiten Filmemacher mit der Kamera mehrere an Depression erkrankte Menschen in einem Zeitraum von fast zwei Jahren von 2014 bis 2016.

Im neugestalteten Programmheft sind alle näheren Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, die in der FRIEDA 23 stattfinden, zu finden. Ebenso finden sie die Veranstaltungen unter <https://www.facebook.com/FilmtageAbgedreht?fref=ts>

Die Organisatoren der 12. Rostocker Filmtage freuen sich sehr über zahlreiche Besucher bei der einen oder anderen Veranstaltung.

**Gesundheitsamt
Dr. Antje Wrociszewski
Sucht-/Psychiatriekoordinatorin**



Veranstaltungsort FRIEDA 23

Friedrichstraße 23, 18057 Rostock
www.liwu.de, Kartenbestellungen unter Tel. 0381 4903859,
Fax: 0381 4591499 oder per Email: mail@liwu.de
Eintrittspreise: Schüler 3,00 EUR, Erwachsene 6,00 EUR.

Programm

Donnerstag, 5. Oktober 2017, FRIEDA 23

14 Uhr: **Ein Teil von uns** (für Berufsschulen)
17 Uhr: **Eröffnung und Lesung mit Gabi Pertus**
19.30 Uhr: **Ein Teil von uns**

Freitag, 6. Oktober 2017, FRIEDA 23

19 Uhr: **Trainspotting – neue Helden**

Montag, 9. Oktober 2017, FRIEDA 23

19 Uhr: **Die Überglücklichen**

Dienstag, 10. Oktober 2017

10 bis 15 Uhr: **Tag der offenen Tür** mit Kaffee und Kuchen in der **TAZ 61 - Tagesstrukturierendes Zentrum**, AWO Sozialdienst Rostock gGmbH, Schiffbauerring 61, 18109 Rostock

19 Uhr: **FRIEDA 23 - Eine Veranstaltung des Rostocker Bündnis gegen Depression: Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag**

Mittwoch, 11. Oktober 2017

12.30 Uhr: **Die Arbeit mit der Psyche** – Experten im Gespräch bei der **SRH im Berufliches Trainingszentrum**, 18055 Rostock, Schwaaner Landstraße 10
Internet: www.btz-rostock.de

19 Uhr: **FRIEDA 23
Birnenkuchen mit Lavendel**

RoBau informiert über Stadtentwicklung

Am Messestand 241 können sich interessierte Gäste bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, des Amtes für Umweltschutz und des Amtes für Verkehrsanlagen sowie des Stadtmarketings informieren.

Vorgestellt werden der Flächennutzungsplan der Hansestadt Rostock mit einer Übersicht der laufenden B-Pläne, das Portal Klarschiff anhand von Praxisbeispielen, der Mobilitätsplan Zukunft MOPZ, das Bewerbungsverfahren zum Bundesfreiwilligendienst im Amt für Umweltschutz, Stadtjubiläumsprojekte und die Mehrwegbecheraktion zur Abfallvermeidung „Coffee to go“. In einer kleinen Auflage hat die Hansestadt grüne Rostocker Mehrwegbecher produzieren lassen. Einige Exemplare wurden bereits symbolisch an Rostocker Bäckereien zur kostenfreien Weitergabe an Kunden verteilt.

Um das Thema weiter in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, wird

es auf der RoBau Messe einen Infopoint auf dem Stand der Hansestadt zu dieser Thematik geben. Auch auf der Messe sind viele Kaffeetrinkerinnen und Kaffeetrinker unterwegs. Wer bei einem Quiz mit den richtigen Ergebnissen punktet, kann einen eigenen, hochwertigen Rostocker Mehrwegbecher gewinnen. „Lassen Sie uns gemeinsam eine neue umweltgerechte Genießerkultur entwickeln. Der Becher leistet vielleicht einen kleinen Beitrag dazu, unterstreicht der Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus.

Ralph Müller, Amtsleiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft freut sich auf den Erfahrungsaustausch auf der RoBau: „Das prognostizierte Bevölkerungswachstum und die positive Entwicklung der Hansestadt Rostock in fast allen Bereichen sind Chance und Herausforderung für die Stadtentwicklung in gleichem Maße, denen wir uns gerne stellen.“



Rostocks Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus, Daniela Bubber vom Stadtmarketing und Marco Haase, Projektleiter der RoBau, präsentieren die neuen Mehrwegbecher.
Foto: Joachim Kloock

Auch Marco Haase, Projektleiter der RoBau, freut sich, die Mehrwegbecher-Aktion der Hansestadt Rostock auf der RoBau unterstützen zu können. „Umweltschutz, Ökologie und der bewusste Umgang mit Ressourcen sind ein Kernthema der Baumesse. Die Rostocker Messe-

und Stadthallengesellschaft als Veranstalterin der Messe ist selbst mit dem Green Globe Siegel zertifiziert und erweitert stetig ihre Aktivitäten in den Bereichen Umweltschutz und soziale Verantwortung. Daher passt die Aktion der Hansestadt Rostock perfekt in das Messekonzept.“

Mit etwa 240 Ausstellern und über 16.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich ist die RoBau mit der Parallelveranstaltung Wohnideen & Lifestyle seit 27 Jahren die größte und erfolgreichste Baumesse in Mecklenburg-Vorpommern und vereinigt die Kompetenz aus der Bau- und Immobilienwirtschaft, dem Handwerk, der Versicherungs- und Finanzierungsdienstleistungen sowie der Aus- und Weiterbildung. Die RoBau öffnet vom 6. bis 8. Oktober 2017 jeweils zwischen 10 und 18 Uhr ihre Pforten.

Im Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ) hat das Amt für Verkehrsanlagen Ziele der zukünftigen Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in der Hansestadt Rostock für den Zeitraum bis 2030 festgehalten.

Daniela Bubber

Fairer Handel

schafft
Perspektiven!



STÄDTISCHER ANZEIGER

Sonderbeilage zur Fairen Woche 2017



Make Fruit Fair!

Im Rahmen der Fairen Woche 2017 ist die Infotour „Make Fruit Fair!“ am 5. Oktober in Rostock. Die Kampagne informiert über die Produktionsbedingungen von tropischen Früchten. Bettina Burkert arbeitet seit 1996 für die Fair-Handelsorganisation BanaFair e.V.

Frau Burkert, können Sie uns kurz erklären, warum eine Kampagne zu tropischen Früchten notwendig ist?

Wir alle konsumieren gern tropische Früchte, vor allem Bananen. Mit einem jährlichen Pro-Kopf Verbrauch von 14 kg gehören sie in Deutschland zu den beliebtesten Früchten gleich nach den Äpfeln. Bananen sind auch die meistgehandelten Früchte weltweit und werden in mehr als 150 Ländern angebaut. Die jährliche Produktion liegt bei rund 110 Millionen Tonnen. Bei uns im Supermarkt sind Bananen zum Schnäppchenpreis das ganze Jahr über verfügbar. Zudem wächst der internationale Handel mit Ananas sehr schnell. Seit 2000 importieren wir fast dreimal so viel wie in den Jahren zuvor, während der Preis um gut ein Drittel gefallen ist. Oft sind tropische Früchte sogar billiger als einheimisches Obst. Das hängt auch mit dem Preisdumping der Supermärkte zusammen. Es führt dazu, dass sich die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen in den Anbauländern in den letzten Jahren weiter verschlechtert haben. Darauf wollen wir mit der Kampagne aufmerksam machen. Und wir wollen erreichen, dass Supermärkte faire Preise an ihre Zulieferer zahlen, die die Kosten nachhaltiger Produktion decken.

Beispiel Ausgaben und Gefahren auf die Produzent*innen ab, beenden unangekündigt Handelsbeziehungen ohne rechtliche Grundlage oder ändern kurzfristig Bestellungen. Darunter leiden besonders Kleinbäuer*innen und kleinere Lieferanten. Verschiedene Studien, auch die, die wir im Rahmen von „Make Fruit Fair!“ angefertigt haben, bestätigen die Mitverantwortung der Discounter und des Lebensmitteleinzelhandels an Armut, Umweltzerstörung und Menschenrechtsverletzungen in den Produktionsländern.

*Was muss geschehen, damit sich die Situation für die Kleinproduzent*innen nachhaltig verbessert?*

Die EU-Kommission muss gegen unfaire Handelspraktiken vorgehen und gesetzliche Grundlagen auch für Bäuer*innen und Arbeiter*innen des Globalen Südens schaffen.

Außerdem muss die Entwicklungszusammenarbeit Bauernorganisationen, Genossenschaften und Landarbeitergewerkschaften stärken und die lokale Weiterverarbeitung sowie den Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten fördern. Kleinbäuer*innen und ihre Organisationen müssen bei der Entwicklung von Landwirtschaftspolitik und -projekten der Entwicklungszusammenarbeit stärker beteiligt werden. Im Dialog und bei der Zusammenarbeit mit privatwirtschaftlichen Akteuren sollte die deutsche Entwicklungszusammenarbeit insbesondere den Fairen Handel als Best Practice-Ansatz des nachhaltigen Wirtschaftens unterstützen. Und wir brauchen eine Agrarpolitik, die eine bäuerliche ökologische Landwirtschaft fördert.

Was kann der Faire Handel als Best-Practice Ansatz leisten?

Der Faire Handel zielt darauf ab, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen am Anfang der Lieferkette zu verbessern. Dies geschieht über verlässliche Mindestpreise, Fair-Trade- und Bio-Prämien, Vorfinanzierungsmöglichkeiten und langfristige Handelsbeziehungen. Die Geschäftsbeziehungen sollen auf Vertrauen und Solidarität basieren. Unlauterer Wettbewerb wird vermieden. Bessere und verlässliche Einkommen ermöglichen den Kleinbäuer*innen einen höheren Lebensstandard, mehr Bildungschancen für ihre Kinder und bessere Wohnbedingungen. Die Fair-Trade-Prämien werden in Gemeinschaftsprojekte investiert. Eine verbesserte Infrastruktur führt zur Entwicklung in der Region von der auch Menschen profitieren, die nicht direkt am Fairen Handel beteiligt sind. Außerdem stärkt der Faire Handel die Rechte und Berufsperspektiven von Frauen.

*Was konkret können die Verbraucher*innen tun?*

Sie können Kampagnen für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Umweltschutz unterstützen, wie die von „Make Fruit Fair!“. Wir haben im Moment zum Beispiel eine Aktion laufen, die sich für Gewerkschaftsfreiheit und Fairness für Fyffes-Beschäftigte, einem großen Fruchthandelskonzern, stark macht. Auf unserer Webseite können Sie diese und weitere Aktionen online unterschreiben und verbreiten. Über ihren verantwortungsvollen Einkauf können Sie regionale, biologische und fair gehandelte Produkte unterstützen.



Bettina Burkert am „Make Fruit Fair“-Infopoint auf dem Kirchentag 2017

Zum Abschluss interessiert es mich, was Sie persönlich für Ihre Arbeit motiviert?

Die Fair-Handelsbewegung gehört zu den größten zivilgesellschaftlichen Bewegungen in Deutschland. Ein Teil dieser Bewegung zu sein, gemeinsam mit vielen engagierten Gruppen und Einzelpersonen die Idee des Fairen Handels voranzutreiben und mit dafür zu sorgen, dass rund 2,5 Millionen Kleinbauernfamilien und Arbeiter*innen bessere Perspektiven haben, motiviert mich sehr stark.

*Herzlichen Dank für das Interview, Frau Burkert. Ich wünsche Ihrer Kampagne weiterhin viel Energie und eine wachsende Zahl von Unterstützer*innen.*

Das Gespräch führte Kathleen Löpke.

Die Infotour „Make Fruit Fair!“ ist am 5. Oktober um 19 Uhr beim PolDo (Politischer Donnerstag) im Peter-Weiss-Haus zu Gast.

Weitere Informationen unter:
www.rostock.de/fairtrade
www.makefruitfair.de



© Gundis Jansen-Garz



Die biofairen Bananen der Kleinbauernorganisation UROCAL werden über BanaFair e.V. in Deutschland vermarktet.

Welche Rolle spielen die Supermarktketten?

In Deutschland gibt es fünf Konzerne, die den Markt zu 90 Prozent dominieren: Aldi, die Schwarz-Gruppe (Lidl und Kaufland), Edeka, Rewe und Metro. Um ihre jeweiligen Marktanteile auszubauen, setzen sie auf Preisdumping. Im europäischen Vergleich ist dieser im deutschen Lebensmitteleinzelhandel besonders hart: So kostet eine Banane hierzulande im Schnitt 30 Prozent weniger als in Frankreich oder Italien. Supermarktketten missbrauchen oft ihre Marktmacht und wälzen zum

Faire

Details unte

Upcycling-Atelier
auf der 5. SPIELidee
13. - 15.10.2017 • 10 - 18 Uhr
„Ein kritischer Beitrag zur
Spielzeugproduktion“
Zur Hansemesse 1-2

Volkshochschule Rostock

18. - 29. 09. 2017

Ausstellung „Fairer Handel wirkt“

Am Kabutzenhof 20

CarLo615

15. - 30.09. 2017

Faires Quintotto
auf der Speisekarte

Warnowufer 61



Warnowufer

Peter-Weiss-Haus

• 08.10.2017 • 10:30 Uhr

OpenFairBrunch
Im Anschluss:



Lesung mit Hilal Sezgin
„Nichtstun ist keine Lösung“

• 05.10.2017 • 19 Uhr

PolDo „Make Fruit Fair“
Infotour von BanaFair e.V.

Doberaner Straße 21

LoHRO

04.10.2017 • 18 Uhr

GlobalLokal-Sendung
zur Fairen Woche 2017

Friedrichstraße 23

Heiligen-Geist-Kirche

17.09.2017 • 10 - 12 Uhr

Fair-Handels-Gottesdienst
mit Café und Stand
vom Weltladen

Ottostraße 15



Doberaner Straße

Weinhandlung Schollenberger

11.10.2017 • 19:30 Uhr

Faire Weinprobe
mit Buffet

Preis: 29 €

Anmeldung: rostock@weinhandlung-schollenberger.de

Barnstorfer Weg 22



Café Käthe

23.10.2017 • 13 - 17 Uhr

Barista-Kaffee-Schulung
mit Verkostung

Barnstorfer Weg 10



Die Andere
Buchhandlung

11.09. - 02.10.2017

Schaufenster zur
Fairen Woche

Wismarsche Straße 6/7

Ökohaus

12.09.2017 • 17 - 2

„Rassismus im
Eine kritische F

Hermannstraße 36

Arbeitsamt Kantine

18. - 29.09.2017

Fairer Mittagstisch

Kopernikusstraße 1A



Hotel Sportforum

18. - 29.09.2017

Fairer Mittagstisch

Kopernikusstraße 17A



Erasmus-Gymnasium

Titelerneuerung „Fairtrade-School“
mit Schulhof-Aktion

Don-Bosco-Schule

Schulhof-Aktion „RundumFair-
Parcour“

Arnold-Bernhard-Straße

Am Vögenteich

Am Kanonsberg

Fotos Außenseite:

Edeka, Breite Straße Rostock, Foto Angelika Heim (links)

Open-Fair-Brunch, Uni-Rostock Nachhaltigkeitswoche (Mitte)

Forum Fairer Handel e.V., Motiv „Fairer Handel“ (rechts)



fairer Wein



faire Gerichte



fair gehandelter Kaffee



T-Shir

Woche 2017

www.rostock.de/fairtrade



Am Strande

Klima-Aktionstag

Fischerstr.
10.09.2017 • 12 - 17 Uhr



- Fairtrade-Stadt Rostock „Quinotto - Eine kulinarische Reise“
- Weltladen-Stand mit Verkostung und Quinoa-Produkten
- Grüne Kombüse mit Quinoa-Kokos-Eintopf

Lange Straße

Lange Straße

Marienkirche

10.09.2017 • 11 - 17 Uhr



Tag des offenen Denkmals:
„Denk mal Fair“ - Weltladencafé
Bei der Marienkirche 1

Rathaus Foyer

18. - 22.09.2017

Ausstellung: „Die Fairtrade-Stadt
Rostock stellt sich vor“

Neuer Markt 1

Grüne Kombüse

04. - 07. & 10. - 14.10.2017

Fairer Genuss
auf der Speisekarte

Grubenstraße 47



Heumond

18. - 29.09.2017



Fairer Genuss
auf der Speisekarte

Hermannstraße 36

Weltladen Rostock

19.09.2017 • 17 - 18:30 Uhr

„Fairstärkung gesucht!
Infos zu Fairem Handel
und Engagement“
mit Snacks



Hermannstraße 36

Gröpeliner Straße

10 Uhr
Fairer Handel?
Perspektive!“

August-Bebel-Straße

Upcycling Atelier

29.09. & 20.10.2017 • 10 - 14 Uhr

Näh-Workshop „Mein Lieblings-T-
Shirt: Von der Baumwollpflanze
bis zur Ladentheke“

Anmeldung: upcycling.atelier@gmx.de

Platz der Freundschaft 1

Basis für den Stadtplan:



Die Fairtrade-Stadt
Rostock wird finanziell
unterstützt durch:



Faire Woche 2017

Der Faire Handel ...

- ▶ schafft Marktzugang für benachteiligte Produzent*innen,
- ▶ unterhält langfristige, transparente und partnerschaftliche Handelsbeziehungen und schließt unfairen Zwischenhandel aus,
- ▶ zahlt den Produzent*innen faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken und leistet auf Wunsch Vorfinanzierung,
- ▶ stärkt die Position und sichert die Rechte von Produzent*innen,
- ▶ trägt zur Qualifizierung von Produzent*innen bei,
- ▶ sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen,
- ▶ fördert den Umweltschutz, z.B. durch Umstellung auf biologische Landwirtschaft,
- ▶ leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit, um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten,
- ▶ stellt durch Überprüfungsmechanismen sicher, dass diese Kriterien eingehalten werden.

Fairen Handel erkennen ...

Weltläden bieten Ihnen die größte Auswahl an fair gehandelten Produkten. Von leckeren Lebensmitteln über schöne Geschenke bis hin zu praktischen Gebrauchsgegenständen ist alles zu finden.

Zudem sind sie Orte zum Mitmachen!
Weltladen Rostock, Hermannstraße 36,
Öffnungszeiten: Mo-Fr 12-18 Sa 10-14 Uhr
▶ www.oekohaus-rostock.de/weltladen



Die anerkannten Fair-Handels-Importeure sind ausschließlich im Fairen Handel tätig. Sie setzen sich für die Unterstützung der Produzent*innen und einen gerechten Welthandel ein. Diese Fair-Handels-Importeure stehen mit ihrer gesamten Unternehmenspolitik hinter den Grundsätzen des Fairen Handels:



Das Label der World Fair Trade Organization wird an Unternehmen vergeben, die alle Kriterien des Fairen Handels erfüllen. Produkte mit diesem Label finden Sie vor allem in Weltläden.



Produkte mit dem Fairtrade-Siegel finden Sie insbesondere in Supermärkten und in der Gastronomie. Das Siegel garantiert, dass diese Produkte unter Einhaltung der internationalen Fairtrade-Standards hergestellt und gehandelt wurden.

▶ www.fairtrade-deutschland.de



Das Naturland Fair Siegel zeichnet Produkte aus, die neben den Naturland-Anforderungen für ökologischen Landbau zusätzlich den Kriterien des Fairen Handels entsprechen. Die Zertifizierung bezieht, anders als das Fairtrade-System, auch Erzeuger*innen aus dem Norden in den Fairen Handel ein.

▶ www.naturland-fair.de



Die Kriterien von Fair for Life und ECOCERT Fair Trade entsprechen den Grundsätzen des Fairen Handels.

▶ www.fairforlife.org | www.ecocert.de



Die Faire Woche ist auch in diesem Jahr eine Einladung zu Genuss und Informationen. Genießen Sie die Produkte des Fairen Handels in der Gastronomie unter anderem beim Mittagstisch im CarLo615, in der Grünen Kombüse, im Heumond oder im Hotel Sportforum. Die Akteur*innen der Fairtrade-Stadt Rostock bieten zudem Veranstaltungen an, von denen hier drei kurz vorgestellt werden:



Foto: OpenFairBrunch



Foto: Andrea Kiep



Foto: Andrea Kiep

OpenFair Brunch

Der Brunch wird seit vier Jahren vom „Open FAIR Brunch“-Team organisiert, das sich aus Studierenden, Schülern und Rentnern zusammensetzt. Mit der Veranstaltung möchte die Gruppe zu alternativen Essgewohnheiten anregen und mit den Besuchern in einen Austausch zum Thema kommen. Geboten wird ein breites Frühstücksmenü mit fair gehandelten, biologisch oder regional angebauten Produkten. Interessierte Rostocker Bürger*innen sind ab 10.30 Uhr im Peter-Weiss-Haus in der Doberaner Straße 21 willkommen gegen eine Spende in entspannter Runde zu frühstücken.

Im Anschluss an den Brunch lädt die Böll-Stiftung zu einer Lesung ein. Hilal Sezgin liest aus ihrem Buch „Nichtstun ist keine Lösung. Politische Verantwortung in Zeiten des Umbruchs“.

Am 8.10.2017, 10.30 Uhr im Peter-Weiss-Haus, Doberanerstraße 21

Faire Weinprobe mit Buffet

Die Weinhandlung Schollenberger lädt zu einer Fairen Weinprobe mit Buffet ein. Eine breitgefächerte Auswahl an qualitativ hochwertigen Weinen trägt mittlerweile die Gütesiegel „Fairtrade“ oder „Fair for Life“. Verkostet werden an diesem Abend verschiedene Rosé-, Rot- und Weißweine aus Chile, Argentinien und Südafrika. Die Präsentation stellt die Weingüter vor und gibt einen Einblick in das Leben der Beschäftigten.

Frank Schollenberger führt die Gäste unterhaltsam und Schritt für Schritt in die Tiefe der Weinkultur ein. Das Ambiente der Weinhandlung schafft Raum, um über den Geschmack, die Qualität und den Fairen Handel ins Gespräch zu kommen. Der Preis für die Weinprobe mit Buffet beträgt 29 Euro. Um Anmeldung wird gebeten unter:

rostock@weinhandlung-schollenberger.de
Am 11.10.2017, 19.30 Uhr im Barnstorfer Weg 22

Barista-Kaffee-Schulung

Das Café Käthe und der Kaffeeröster J.J. Darboven laden zu einem Nachmittag der besonderen Art ein. Der Coffeologe und Barista Frank Minten aus Duisburg, der gewöhnlich Profis schult, gibt sein Wissen diesmal an alle interessierten Rostocker Kaffeeliebhaber weiter. Die Schulung beginnt mit einer Einführung in die Anbaugebiete, die Ernte und die Weiterverarbeitung der begehrten Bohnen.

Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über die Zubereitung von heißen und kalten Kaffeevariationen auf Espresso- und Kaffeebasis und dürfen das faire Sortiment ausgiebig verkosten. Die korrekte Zubereitung von traditionellen und modernen Kaffeegetränke wird mittels verschiedener Geräte ausprobiert, auch das gelingende Aufschäumen von Milch und das Dekorieren werden nicht zu kurz kommen.

Am 23.10.2017, 13 bis 17 Uhr Barnstorfer Weg 10

Der Faire Handel wächst weiter!

Im Geschäftsjahr 2016 erreichte der Faire Handel in Deutschland mit 1,3 Milliarden Euro zu Endverbraucherpreisen einen neuen Rekordumsatz und weist eine Steigerung von 14 % im Vergleich zum Vorjahr auf. Gegenüber 2012 verdoppelte sich der Umsatz. Mit 1,05 Mrd. Euro trägt das Fairtrade-Produktsiegel 2016 den größten Anteil (80 %) am Umsatz. 82 % der abgesetzten Produkte waren Lebensmittel, von denen 73% aus kontrolliert ökologischem Anbau stammten.

Immer mehr Menschen legen Wert auf Produkte, bei deren

Herstellung die Menschen- und Arbeitsrechte der Produzent*innen gewahrt und die Umweltressourcen geschont werden. Gut 16 Euro pro Kopf gaben deutsche Verbraucher*innen 2016 durchschnittlich für Lebensmittel und Handwerk aus Fairem Handel aus. Im EU-Vergleich bleibt Deutschland damit aber deutlich hinter der Schweiz und dem Vereinigten Königreich zurück. In der Schweiz ist der Pro-Kopf-Verbrauch fair gehandelter Produkte mehr als viermal so hoch.

Quelle: Forum Fairer Handel



Vom 12. bis 25. September präsentiert sich die Fairtrade-Stadt Rostock mit beleuchteten City-Light-Plakaten von Warnemünde bis Toitenwinkel zur Fairen Woche. Zu sehen ist auf dem Titelmotiv der Schriftzug „Fairer Handel“ geformt aus verschiedenen Produkten wie Quinoa, Kaffee, Reis und Bohnen.

[Rostock denkt 365°] feiert Jubiläum – mit allen Rostockerinnen und Rostockern

Rostocks Wissenschaft seit zehn Jahren im Rampenlicht

Rostock denkt 365°

Er versteht sich als Koordinator und Motor des Austausches mit der Wissenschaft in der Region Rostock sowie als Kern des dafür notwendigen Netzwerkes: Der Verein [Rostock denkt 365°] e.V. Gegründet 2007 im Rostocker Rathaus feiert er genau da im Oktober sein zehnjähriges Bestehen. Und alle Rostocker und ihre Gäste bekommen was zu sehen.

Aus Anlass seines Vereinsjubiläums lädt der Wissenschaftsmarketingverein am 18. Oktober zu einer Festveranstaltung in das Rostocker Rathaus ein. Diese Festivität, die um 17 Uhr beginnt, richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft geben Rück- und Einblicke in das Wirken des Vereins und seine Bedeutung für die Stadtentwicklung.

Zur Verwirklichung seiner Ziele organisiert [Rostock denkt 365°] e.V. seit seinem Bestehen wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen und sozialen Schichten, aus allen Stadtteilen und Berufsgruppen. Eine begleitende Ausstellung dokumentiert diesen Anspruch. Es sind



Bringt seit zehn Jahren auf unterhaltsame Weise Wissenschaft auf die Straße: der Wissenschaftsmarketingverein [Rostock denkt 365°] e.V.

Bildautor: Christian Gohr/H2F Kommunikationsagentur

Szenen zu sehen aus dem „Rostocker Wissenschaftsjahr 2009“; der bundesweiten Wissenschafts-Straßen-Show „Highlights der Physik 2010“, bei der Rostock einen noch heute gültigen Besucherrekord einfuhr; sowie aus den überaus erfolgreichen Veranstaltungsreihen „Rostock's Eleven“, die sich jährlich an Wissenschaftsjournalisten und Nachwuchsforscher richtet; aus der „Science@Sail“, die alljährlich die Hanse Sail um unterhaltsame Wissenschaft zum

Anfassen bereichert; und aus den „Technologieabenden“, die mit Hilfe der Industrie- und Handelskammer zu Rostock und der Universität Rostock Wissenschaft und Wirtschaft zusammenbringen. Der 41. Technologieabend zum Thema 3D Druck wird Ende November stattfinden.

Nicht zuletzt werden die größten Erfolge der Vereinsarbeit präsentiert: die einmalige Wissenschafts-Seifenoper „Sturm des Wis-

sens“, die auch international Anklang findet, sowie die „Stadt der jungen Forscher 2013“, welche zu einem Anmelderekord beim Landeswettbewerb von „jugend forscht“ in jenem Jahr führte und in der Folge Rostock zu einem Austragungsort des „Europäischen Schülerparlaments“ machte. Bei letzterer Veranstaltungsreihe der Robert Bosch-Stiftung gehörten beim europäischen, englischsprachigen Finale in drei von fünf Themengruppen Rostocker Schülerinnen und Schülern zu den Rednern – ein weiterer Erfolg der konstanten Zusammenarbeit zwischen Schule und Wissenschaft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

In den Reihen von [Rostock denkt 365°] e.V. finden sich seit seiner Gründung sowohl die Wissenschaftseinrichtungen der Stadt wieder, als auch die Wirtschaft, die Kultur und die Politik. Bekanntestes Wahrzeichen sind die „Wissensbojen“. Mit der Aufstellung dieser himmelblauen, ausrangierten Fahrwassertonnen macht der Rostocker Wissenschaftsmarketingverein seit 2008 die Vielfalt der Wissenschaftsszene unserer knapp 800 Jahre alten Hansestadt deutlich. Diese markanten „Se(e)hzeichen“ mit ihrem starken Bezug zur maritimen Tradition weisen und ebnen in der ganzen Regiopole die Wege zur Wissenschaft und zeigen an: Hier befindet sich eine Wissenschafts- und Bildungseinrichtung.

40 Baumnaturdenkmale in Rostock

40 ausgewiesene Baumnaturdenkmale wachsen gegenwärtig im Rostocker Stadtgebiet, darunter so stattliche Zeitzeugen wie die Rosskastanie in Alt Bartelsdorf oder die Sommerlinde auf dem Kirchhof Biestow.

Baumkontrolleure des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege überwachen sie regelmäßig, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und sie so lange wie möglich zu erhalten. So werden beispielsweise Kronensicherungen eingebaut, Schutzzäune um den Kronentraufbereich aufgestellt und Schnitte zur Entlastung der Krone vorgenommen.

Neun der 40 Baumnaturdenkmale gehören zu den sogenannten „Intensivpatienten“. Diese Bäume haben bereits ein ernsthaftes Problem, das nicht mehr gelöst werden, sondern nur noch aufgehalten werden kann. Dies betrifft die bekannte Friedenseiche am Steintor, die 1871 zu Ehren der im Deutsch-Französischen Krieg gefallenen Offiziere und Mannschaften des Füsilier-Regiments Nr. 90 gepflanzt wurde. Eine „Schwester“ wuchs ursprünglich auf der anderen Straßenseite. Diese Eiche hatte bereits kurz nach der Wende eine Standortverbesserung erhalten. Dazu wurde ihre

Baumscheibe vergrößert und eine Behandlung mit Mykorrhizapilzen vorgenommen. Nach dieser Maßnahme verbesserte sich ihre Vitalität zunehmend. Seit einigen Jahren schwächelt sie jedoch wieder.

Das Laub sieht nicht mehr gesund aus und der Zuwachs lässt zu wünschen übrig. Am Stammfuß siedelte sich Leberpilz an, der Braunaufäule im Kernholz verursacht. Diese Holzersetzung schreitet zwar sehr langsam voran, jedoch macht die Vitalität der Friedenseiche den Stadtgärtnern Sorgen. Sie wird regelmäßig einem externen Gutachter vorgestellt, um Lösungen für einen möglichst langen Erhalt zu erarbeiten.

Ein anderes Beispiel für eine besonders intensive Betreuung ist die etwa 100 Jahre alte Rosskastanie in Alt-Bartelsdorf. Sie gehörte ursprünglich zum Gutspark und ist sehr eng mit der Ortsgeschichte verbunden. Durch Wetterunbilden hatte sie bereits mehrere Ausbrüche von Starkästen hinnehmen müssen, wodurch Fäule in das Holz eingedrungen ist. Und doch steht sie stolz und schön an ihrem Platz. Auch sie wird regelmäßig einem Gutachter vorgestellt, der in diesem Jahr noch einmal einen Schnitt verordnet hat.

Aber manchmal können auch die Baumpfleger und Gutachter beim besten Willen nichts mehr machen, wie zum Beispiel bei der Pappel am Gehlsdorfer Ufer. Dieser einst so mächtige Baum leidet unter der Rindenbranderkrankung, durch die alljährlich zahlreiche Äste absterben.

Das Team Stadtbäume des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege lässt den Baum alljährlich schneiden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Leider wird der Baum mit jedem Schnitt kleiner. Von seiner einstigen Schönheit ist wenig geblieben. Der Stamm wirkt zwar immer noch beeindruckend und mächtig, aber das Erscheinungsbild ist insgesamt nicht mehr arttypisch.

Ähnlich geht es der Sommerlinde in der III. Querstraße in Warnemünde, die durch alte Verletzungen und schlechte Standortbedingungen sehr viel Totholz bildet. Auch hier muss wegen des beengten Standortes fast jährlich geschnitten werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, so auch in diesem Jahr wieder. Dadurch wird auch dieser Baum stetig kleiner und hat bereits seine einst weithin sichtbare imposante Gestalt eingebüßt.

Irgendwann sind solche Bäume ganz verschwunden. Aus diesem Grund werden auch Vorschläge für die Ausweisung neuer Naturdenkmale immer gründlich geprüft. Darüber hinaus haben die Stadtgärtnerinnen und Stadtgärtner zusammen mit der Ostseebaumschule in Kröpelin das Projekt „Junge Riesen“ gestartet, das junge Bäume aus dem Genpotenzial der „Alten“ heranzieht. Nach ein paar Jahren können dann die Kinder der Friedenseiche, der Rosskastanie in Alt Bartelsdorf und auch der Sommerlinde vom Kirchhof Biestow wieder in den städtischen Parks und Grünanlagen gepflanzt werden. Bis es soweit ist, können sich alle Rostocker und Gäste hoffentlich noch lange an den besonderen Naturdenkmalen erfreuen. Ein Besuch des verwilderten Kulturapfels in der Sandgrube Stoltera oder der Blutbuche am Steintor lohnt sich. Unter dem Blätterdach solcher schönen Bäume entsteht eine besondere Atmosphäre, ein eigener Raum, dessen Entdeckung sich lohnt.

Steffie Soldan
Teamleiterin Stadtbäume
Amt für Stadtgrün, Naturschutz
und Landschaftspflege

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Wohnen in Rostock

WIRO.de

WIR Wärme in Rostocker
Wohnanlagen GmbH

Ein Unternehmen der WIRO Wohnen in
Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Jahresabschluss zum 31.12.2016 der WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH

Entsprechend den Bestimmungen des § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) geben wir bekannt, dass der Jahresabschluss der WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH für das Rumpfgeschäftsjahr vom 21.09. bis zum 31.12.2016 geprüft worden ist.

Entsprechend der Beschlussempfehlung der Geschäftsführung hat die Gesellschafterversammlung am 18.04.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Jahresabschluss der WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH wird in der von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, geprüften Fassung festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag der WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH für das Rumpfgeschäftsjahr 2016 in Höhe von 108.848,15 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2016 der WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH am 23. März 2017 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH, Rostock, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 21. September bis 31. Dezember 2016 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert: Die Prüfung erstreckte sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr der WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH, Rostock, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Berlin, 23. März 2017

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Nienhoff) (Großmann)

Wirtschaftsprüferin Wirtschaftsprüferin“

Der Geschäftsführung der Gesellschaft wurde für das Rumpfgeschäftsjahr 2016 durch die Gesellschafterin die Entlastung erteilt.

Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat mit Schreiben vom 29.08.2017 den Jahresabschluss nach Prüfung (§ 14 Abs. 4 KPG M-V) freigegeben.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2016 der WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH sowie die Freigabe des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern werden in der Zeit vom 25. bis 29. September 2017 in den Geschäftsräumen der WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, im Sekretariat der Geschäftsführung, 5. Etage, Büro 510, Montag bis Donnerstag jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr sowie am Freitag von 08:00 bis 11:00 Uhr öffentlich ausgelegt.

WIR Wärme in Rostock
Wohnanlagen GmbH

Ingolf Wenzel
Geschäftsführer

Bekanntmachung

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**
Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock
Telefon 0381 381-6010/6014, Fax 0381 381-6900
kathrin.skopnik@rostock.de, www.rostock.de
- b) **Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 419/88/17
- c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) **Art des Auftrags** Ausführung von Bauleistungen
- e) **Ort der Ausführung** Turkuer Str. 59b, 18107 Rostock
- f) **Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**
Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:
Grundschule „Lütt Matten“ - Neubau Schul- und Hortgebäude
Los 1.17: Sonnenschutz
Wesentlicher Leistungsumfang:
- 47 St. Fenster-System-Raffstores
Los 1.08: Fassade
Wesentlicher Leistungsumfang:
- ca. 380 m² Fassadenfolie
- ca. 460 m² Unterkonstruktion Holzlattung
- ca. 540 m² Faserzementplatten
- ca. 175 m Leibungsausbildung
- ca. 85 m Einfassprofil Fassadenplatten
- ca. 100 m Eckprofil Fassadenplatten
- ca. 60 m Eindeckung Zink über Fenstern und Türen
- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) **Aufteilung in Lose**
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)
- i) **Ausführungsfristen**
Beginn der Ausführung: 07.12.2017
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 09.03.2018
weitere Fristen siehe Vergabeunterlagen
- j) **Nebenangebote**
nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- k) **Anforderung der Vergabeunterlagen**
Anforderung ab: 08.09.2017 um 00:00
Anforderung bis: 10.10.2017 um 13:00
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
ELViS-Link: <https://portal.evergabemv.de/E15635512>
Digitale Anforderung ab 08.09.2017 bis 10.10.2017, 13.00 Uhr
Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E15635512> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel.-Nr.: 022198578-0.
- l) **Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:** ohne Gebühr
- o) **Anschrift, an die die Angebote zu richten sind**
Vergabestelle, siehe oben
- p) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**
Deutsch
- q) **Ablauf der Angebotsfrist**
Ablauf am 10.10.2017 um 13:00 Uhr
Eröffnungstermin am 10.10.2017 um 13:00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum Erdgeschoss
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) **geforderte Sicherheiten:** keine
- s) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

v) Ablauf der Bindefrist 10.11.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

Bekanntmachung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock Bauamt
Holbeinplatz 14
18069 Rostock
Telefon 0381 381-6010/6014, Fax 0381 381-6900
kathrin.skopnik@rostock.de
www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 43/66/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

18055 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Das Amt für Verkehrsanlagen (AfV) der Hansestadt Rostock schreibt für die Hansestadt sowie auf Rechnung der RSAG folgende Baumaßnahme aus: Sanierung Petribrücke Bw101 - Straßenbahnteil Wesentlicher Leistungsumfang:

Lose 1 und 2 (AfV)

- Abbruch von Bauwerksteilen des Brückenbauwerkes (Geländer, Kappen, Schutzschicht, Abdichtung)
 - Instandsetzung Entwässerungsabläufe
 - Instandsetzung Fahrbahnübergänge
 - Betoninstandsetzungen der Überbauunterseite sowie an den Auflagerbalken aller Widerlager
 - Herstellung neue Abdichtung einschl. Schutzschicht
 - Herstellung neue Kappen
 - Herstellung neue Geländer
 - Rissverpressung Widerlager A30, Klappenkeller
 - Herstellung Betonplatte auf Klappenkellerverfüllbeton
 - Rückbau und Neubau Straßenbeleuchtungsmast auf Pfeiler A 20
 - Verkehrssicherungen für mehrere Bauphasen für Geh- und Radwege sowie Straßenverkehr
- Los 3 – Gleisanlage (RSAG)
- Gleisbau
 - Verkehrssicherungen für Straßenbahnverkehr
- Los 4 – Fahrleitungsanlage (RSAG)
- Oberleitungsbau
- Arbeitszeiten
- werktäglich von 06.00 bis 22.00 Uhr (nach Ermessen des AN unter Einhaltung der Ausführungsfristen)
 - entsprechend Betriebsablauf der RSAG auch nachts und an Wochenenden und Feiertagen

h) Aufteilung in Lose nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 03.01.2018

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.10.2018

weitere Fristen siehe Bekanntmachungstext und Vergabeunterlagen

j) Nebenangebote zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 08.09.2017 um 00:00
Anforderung bis: 12.10.2017 um 09:00
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
ELViS-Link: <https://portal.evergabemv.de/E81728561>
Digitale Anforderung ab 08.09.2017 bis 12.10.2017, 09.00 Uhr

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E81728561> zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel.-Nr.: 0221985780.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform ohne Gebühr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist

Ablauf am 12.10.2017 um 09:00 Uhr

Eröffnungstermin am 12.10.2017 um 09:00 Uhr

Ort: Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum im Erdgeschoss

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten

Sicherheit für Vertragserfüllung:

5,0 v.H. der Auftragssumme

Sicherheit für Mängelansprüche:

3,0 v.H. der Auftragssumme

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Nachweise gem. VOB/A § 6 (3) sowie § 6a:

- Nachweis MVAS, Zertifikat für Verkehrssicherungen
- KOR-Schein gem. ZTV-ING Teil 4 Abschnitt 3, Pkt. 5.2 (2)
- SIVV-Schein gem. ZTV-ING Teil 3 Abschnitt 4, Pkt. 1.7.2 und Teil 3 Abschnitt 5, Pkt. 2.3.2
- WPK- Zertifikat gem. ZTV-ING Teil 8 Abschnitt 4, Pkt. 2.4 (2)
- Instandsetzung im Brückenbau: Referenzen von mind. drei gleich- oder höherwertigen Vergleichsobjekten in den letzten drei Geschäftsjahren
- Eignungsbescheinigung gem. DB AG, Ril 826.1020 für Schweißarbeiten an Schienen und stählernen Oberbauteilen
- Gleisbau: Referenzen von mind. 5 Vergleichsobjekten im Bereich des Nahverkehrs (BO-Strab) mit einer Auftragssumme von mind. 100 T€
- Oberleitungsbau: Referenzen von mind. fünf Vergleichsobjekten im Bereich des Nahverkehrs (BO-Strab) mit einer Auftragssumme von mind. 100 T€

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle

- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes,
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Krankenkasse, Sozialkasse und Finanzamt,
- Nachweis Haftpflichtversicherung,

v) Ablauf der Bindefrist

02.03.2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Inneres und Europa

Mecklenburg-Vorpommern,

Arsenal am Pfaffenteich,

Alexandrinenstraße 1,

19055 Schwerin.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Auftragsbekanntmachung Lieferung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
 Hansestadt Rostock- Hauptamt Zentrale
 Vergabestelle für Liefer- und Dienstleistungen
 Neuer Markt 3
 Rostock18055
 Deutschland
 Kontaktstelle(n): Mathias Schuldt
 Telefon: +49 381 381-2341
 E-mail: mathias.schuldt@rostock.de
 Fax: +49 381/3812333NUTS-Code: DE803
 Internet-Adresse(n): <http://www.rostock.de>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.3) **Kommunikation**
 Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://portal.evergabemv.de/E85948749>
 Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
 Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
 Lieferung von einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20) für die Berufsfeuerwehr der Hansestadt Rostock
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
 34144213
- II.1.3) **Art des Auftrags**
 Lieferauftrag
- II.1.4) **Kurze Beschreibung**
 Das zu beschaffende Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) soll ein vorhandenes Fahrzeug der Berufsfeuerwehr Rostock ersetzen und das zukünftige Löschzugkonzept der Hansestadt sicherstellen.
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
 Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
 NUTS-Code: DE803
 Hauptort der Ausführung: Rostock
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung**
 Lieferung eines HLF 20 mit Fahrgestell, feuerwehrtechnischen Aus- und Aufbau und feuerwehrtechnischer Beladung
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
 Die nachstehenden Kriterien
 Garantieleistungen Aufbau / Gewichtung: 20
 Nutzlastreserve / Gewichtung: 10
 Preis - Gewichtung: 70
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 15

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
 Varianten/Alternativangebote sind nicht zulässig
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
 Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
 Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
 mit Angebot gefordert:
 - Entwurf über die Verteilung der feuerwehrtechnischen Beladung,
 - Entwurf eines Beladungsplans (Zeichnung) mit Maßangaben,
 - Gewichts- und Energiebilanz,
 - Auflistung nicht zu verlastender Ausrüstungsgegenstände
 Die Mannschaftskabine muss der ECE 29 entsprechen.
 Vor Angebotsabgabe ist eine Mustervorführung durchzuführen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
 Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
 1. Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen FB 124 (Präqualifizierung zugelassen),
 2. Eigenerklärung nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen §§ 123-124,
 3. Verpflichtungserklärungen zur Einhaltung der tarifvertraglichen Bestimmungen,
 4. Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft zum Unternehmensstatus,
- III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
- III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
 Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
 Mustervorführung eines HLF 20
- III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
- III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**
 Offenes Verfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
 Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
 Tag: 26/10/2017
 Ortszeit: 10:30
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
 Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
 Das Angebot muss gültig bleiben bis: 29/12/2017
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
 Tag: 26/10/2017
 Ortszeit: 13:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
 Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern
 Schwerin
 Deutschland
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
 Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
 Gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1-4 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit
 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
 der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
 Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.
- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
 11/09/2017

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1 Name und Adressen

Hansestadt Rostock- Hauptamt Zentrale
Vergabestelle für Liefer- und Dienstleistungen
Neuer Markt 3, Rostock18055
Deutschland
Kontaktstelle(n): Stephan Blau
Telefon: +49 381/38123-49
Fax: +49 381/38123-33
E-Mail: stephan.blau@rostock.de
NUTS-Code: DE803
www.rostock.de

I.2 Gemeinsame Beschaffung

I.3 Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://portal.evergabemv.de/E19161737>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4 Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5 Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung
Abschnitt II: Gegenstand

II.1 Umfang der Beschaffung

II.1.1 Bezeichnung des Auftrags:

Sammlung und Verwertung von Alttextilien und Altschuhen der Hansestadt Rostock für den Zeitraum 2018-2021

II.1.2 CPV-Code Hauptteil 90500000

II.1.3 Art des Auftrags Dienstleistungen

II.1.4 Kurze Beschreibung:

Gegenstand der vorliegenden Leistungsbeschreibung ist die Aufstellung, die Leerung, Pflege und Wartung der Altkleidercontainer sowie die Sammlung und ordnungsgemäße, schadlose und hochwertige Verwertung (§ 7 Abs. 2 und 3 KrWG) der mit den Altkleidercontainern erfassten Alttextilien (einschließlich der darin enthaltenen Altfedern) und Altschuhe einschließlich aller notwendigen vorbereitenden Arbeiten insbesondere der Beschaffung und Herrichtung der notwendigen Altkleidercontainer durch einen sach- und fachkundigen sowie zuverlässigen Dritten (§ 22 KrWG). Die Hansestadt Rostock beabsichtigt mit der Erfassung und Verwertung der Alttextilien und Altschuhe einen wirtschaftlichen Ertrag zu erzielen. Angebote für die ausgeschriebene Leistung, die im Angebotspreis eine Zuzahlung des Auftraggebers erfordern (s. Kapitel 8.1 und Kapitel 10 Leistungsverzeichnis), werden als unwirtschaftliches Angebot nicht beauftragt werden.

II.1.5 Geschätzter Gesamtwert

II.1.6 Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2 Beschreibung

II.2.1 Bezeichnung des Auftrags

II.2.2 Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3 Erfüllungsort

NUTS-Code: DE803

Hauptort der Ausführung: Hansestadt Rostock

II.2.4 Beschreibung der Beschaffung:

Gegenstand der vorliegenden Leistungsbeschreibung ist die Aufstellung, die Leerung, Pflege und Wartung der Altkleidercontainer sowie die Sammlung und ordnungsgemäße, schadlose und hochwertige Verwertung (§ 7 Abs. 2 und 3 KrWG) der mit den Altkleidercontainern erfassten Alttextilien

(einschließlich der darin enthaltenen Altfedern) und Altschuhe einschließlich aller notwendigen vorbereitenden Arbeiten insbesondere der Beschaffung und Herrichtung der notwendigen Altkleidercontainer durch einen sach- und fachkundigen sowie zuverlässigen Dritten (§ 22 KrWG).

Die Hansestadt Rostock beabsichtigt mit der Erfassung und Verwertung der Alttextilien und Altschuhe einen wirtschaftlichen Ertrag zu erzielen. Angebote für die ausgeschriebene Leistung, die im Angebotspreis eine Zuzahlung des Auftraggebers erfordern (s. Kapitel 8.1 und Kapitel 10 Leistungsverzeichnis), werden als unwirtschaftliches Angebot nicht beauftragt werden.

II.2.5 Zuschlagskriterien Preis

II.2.6 Geschätzter Wert

II.2.7 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2018

Ende: 31/12/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Hansestadt Rostock behält sich mit dem Auftrag die Möglichkeit einer Verlängerung gem. § 14 Abs. 4 Nr. 9VgV für bis zu vier weitere Jahre vom 01.01.2022 bis maximal zum 31.12.2025 vor.

II.2.10 Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote: nicht zulässig

II.2.11 Angaben zu Optionen nein

II.2.12 Angaben zu elektronischen Katalogen

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt
Holbeinplatz 14, 18069 Rostock
Telefon 0381/381-6010/6014, Fax 0381/381-6900
kathrin.skopnik@rostock.de, www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 427/88/17

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Thierfelder Str. 1, 18059 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:
KITA „Spielhaus“

Los 14: Außenanlagen

Wesentlicher Leistungsumfang:

- Landschaftsbauarbeiten, Pflasterarbeiten,
- Entwässerungsleitungen
- Wegebauarbeiten (Pflaster) ca. 500 qm
- Kanalbauarbeiten (SW/RW) ca. 300 lfm
- Zaunbauarbeiten (Stabmatten) ca. 150 lfm neu,
- ca. 80m umsetzen, 3 Tore
- Bodenarbeiten ca. 400 cbm
- Pflanzarbeiten ca. 200 qm

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

h) Aufteilung in Lose nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 43. KW 2017

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
49. KW 2017

j) Nebenangebote

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 14.09.2017 um 00:00
Anforderung bis: 10.10.2017 um 13:30
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
ELViS-Link:

<https://portal.evergabemv.de/E28855435>

Digitale Anforderung ab 14.09.2017 bis

10.10.2017, 13.30 Uhr

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter

<https://portal.evergabemv.de/E28855435> zum

kostenlosen Download zur Verfügung.

Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download

wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim

Subreport unter der Tel.-Nr.: 022198578-0.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

ohne Gebühr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist

Ablauf Angebotsfrist am 10.10.2017 um 13:30 Uhr

Eröffnungstermin am 10.10.2017 um 13:30 Uhr

Ort Vergabestelle, siehe oben,

Beratungsraum im Erdgeschoss

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein

dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten nein

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis

der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von

Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen

nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder

die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot

das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die

Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die

Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe

der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die

Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen)

auf gesondertes Verlangen „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger

Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in

deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist

Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist 30.10.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Inneres und Europa

Mecklenburg-Vorpommern,

Alexandrienerstraße 1,

19055 Schwerin.

Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen



Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.




Mehr für mich


Für Sie vor Ort:

18055 Rostock	Faule Straße 17	0381-6 73 19 24	Burkhard Müller
18057 Rostock	Am Kabutzenhof 1, Eing. Waldemarstr.	0381-1 21 67 37	Reiner Dumke
18069 Rostock	Rahnstädter Weg 23	0381-800 18 41	Sybille Klappoth
18106 Rostock	Martin-Andersen-Nexö-Ring 16	0381-7 78 80 89	Heino Lindhorst
18107 Rostock	Warnowallee 31a, Boulevard Lütten Klein	0381-77 88 08 66	Angelika Ziemer
18119 Warnemünde	Mühlenstraße 9	0381-77 88 08 69	Manuela Ziemer
18146 Rostock-Alt Bartelsdorf	Alte Dorfstraße 13 a	0381-66 64 82 55	Sylvia Martens
18147 Gehlsdorf	Blockweg 4	0381-6 50 12 49	Christiane Oberländer
18147 Rostock	Oldendorfer Straße 30	0381-44 60 36	
18198 Kritzmow	Am Weitenmoor 22	03 82 07-7 05 82	Ulf Hunger

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen 2 00 14 14
 18057 Rostock · Stempelstraße 8  2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhausen.de
 Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

 **DISKRET** Bestattung
 Tag und Nacht Petridamm 3b 68 30 55
 Dethardingstr. 11 2 00 77 50
 Osloer Str. 23/24 7 68 04 53
 Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Bestattungshaus Warnemünde
 18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15
 Inh. Fr. Neumann
 Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
 Warnowallee 6, 18107 Rostock
 Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

Stephan & Scheffler GmbH
 Sanitär- und Heizungstechnik
 Tel. 03 81/20 26 04 30

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
 NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
 Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
 Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
 Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Balkonverglasung

 **SPECHT**
 Glas- und Metallbau
 Hawermannweg 18  80 185 0
 18069 Rostock

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
 Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
 - zuverlässig seit 24 Jahren -
 Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Mitteilungen/Termine

Die Wohnfühlgesellschaft

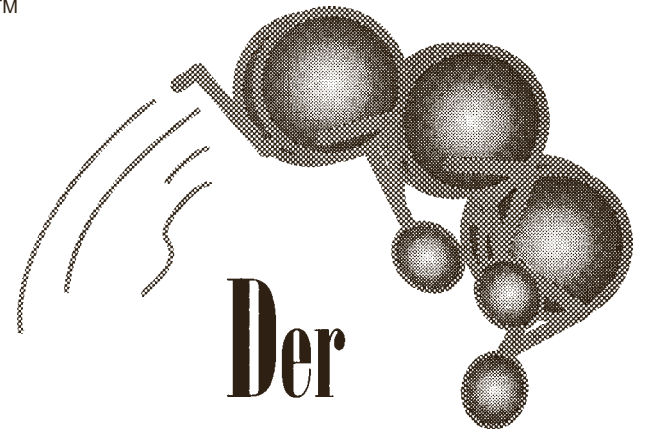


Aktuelle Ausschreibungen der
 WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
 Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

TM



Der Salto mortale

...ist für Rollstuhlbenutzer recht schwierig. Nicht viel schwieriger jedoch als die Bewältigung einer Bordsteinkante von 10 cm Höhe.

Der BSK setzt sich für eine barrierefreie Umwelt ein. Menschen mit Körperbehinderungen dürfen nicht durch bauliche Barrieren aus unserer Gemeinschaft ausgeschlossen werden. Wenn Sie mehr über unser Engagement erfahren möchten, lassen Sie sich kostenlos Informationsmaterial von uns zusenden.

 **Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.**

INFORMATIONSCOUPON

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ich habe diesen Coupon aus folgender Zeitschrift/Zeitung

Bitte ausfüllen und senden an:
 BSK - Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Postfach 20, 74236 Krautheim



DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

Multiple Sklerose?
 Wir lassen Sie nicht alleine! Aufklären, beraten, helfen.

0 18 05/77 70 07

Mit freundlicher Unterstützung:

